

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 41: 70 Jahre Nebelspalter

Illustration: Also doch na Milch-Überfluss

Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

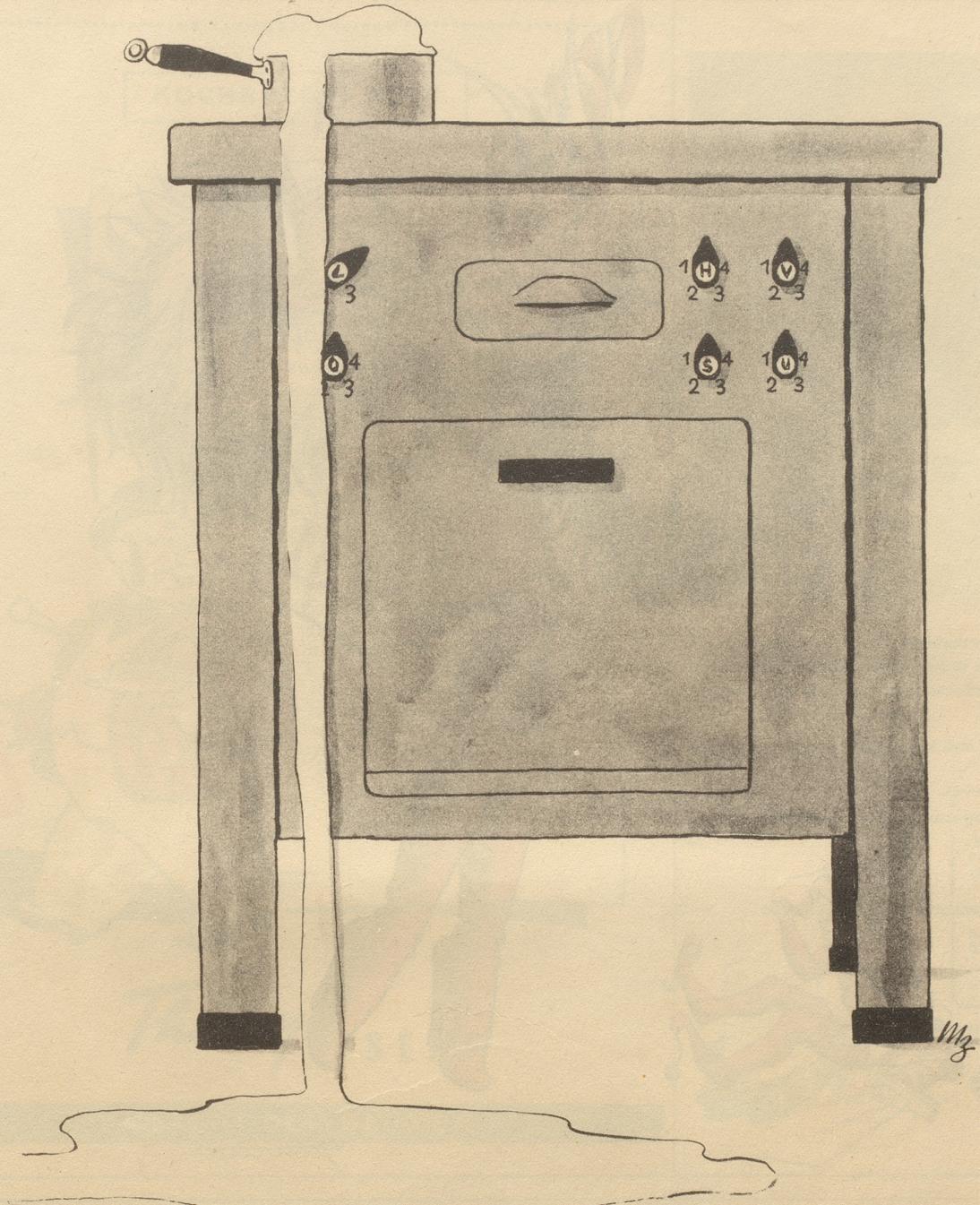
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Also doch na Milch-Ueberfluß

Haben Sie verstanden?

«Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm», lautet das Aufsatzthema der Schüler. Der Sohn des Fuhrhalters Liechti vertat sich und schrieb: «Der Apfel fällt nicht weit vom Roß!»

«Der Redner nahm die Chance wahr und schlug zu!» — Was schlug er zu? — Etwas sein Manuskript? — Nein, leider, das tat er nicht, trotzdem es das einzige Richtige gewesen wäre!

«Kann man das Lesen nennen, dieses Bücherverschlucken? — Sicher nicht, aber «essen» kann man es auch nicht nennen! — Von einem Bücheressen dürfte kaum jemand satt werden! — Verdauungsstörungen dürfte er allerdings bekommen!»

«Sie befinden sich in einem Irrtum», sagte Churchill in einer seiner Reden! — Ich dachte, wir befänden uns seit fünf Jahren in einem Krieg! — Wie schön, das Gegenteil zu wissen!

«Er fiel mit der Türe ins Haus»; warum sagt man nicht einmal zur Abwechslung, «er fiel mit dem Haus in die Türe»? — Kann man sich unter dem ersten bedeutend mehr vorstellen, als unter dem Gegenteil?

«Unsere Emma ist eine Perle», prahlte die Frau Steuersekretär! — Nach sechs Monaten wurde die «Perle» fristlos entlassen! Geht man so mit «Perlen» um?

Franz Felix Bodmer